

Enthaltene Programmänderungen

Inhaltsverzeichnis

1	KB	3V-Änderungen	3
	1.1	Stammdaten und Module der KBV	3
	1.2	Neues KBV-Kryptomodul	3
	1.3	Neues Prüfmodul für die Früherkennungs-Koloskopie	3
2	Ka	rteikarte, Patientenstammdaten, Patientenfenster, Schein	3
	2.1	Karteikartenkürzel	3
	2.2	Nein-Scheine - Ändern der Scheintypen	3
	2.3	Nein - Schein - Korrektur	3
	2.3	.1 Korrekturlauf 1	4
	2.3	.2 Korrekturlauf 2	4
	2.4	Engabe von Risikolaktoren um das Fold Puls	5 5
	2.5	Bezeichnung für Privatrezente vereinheitlicht	5 6
	2.0	Verax-Liste	0 6
	2.8	Doppeleinträge von Patientengruppen.	6
	2.9	Neue PKV-Stammdaten / Anpassung Privatversicherungsverhältnis	6
	2.10	eGK	8
	2.11	Tastenkombinationen / Medikamentendatenbank	8
3	EB	M 2000plus	9
	3.1	Neue Zusatzfelder 5042/5043	9
	3.2	Aktualisierter EBM 2000plus Stamm für 2/2007	.10
	3.3	Neue OPS Stammdatei inkl. Abschnitt 2 aus Anlage 1 zu dem AOP-Vertrag (gültig	ab
	01.04	4.2007)	.10
	3.3	.1 Optionen zu den OPS-Stammdaten	10
	3.3		
4	Во	nus-Malus Assistent "i:bonus"	.12
	4.1	Bonus-Malus Regelung Allgemein	.12
	4.2	Bonus-Malus Assistent "i:bonus"	.15
	4.3	i:bonus Benutzeroberfläche:	.17
	4.4	itap-Arzneimitteldatenbank / Kleine Liste Medikamente	.18
	4.5	Bonus-Malus Statistik	.20
5	Sta	atistiken	.22
	5.1	Erweiterung der Ziffernstatistik	.22
	5.1	.1 Einstellung: relevante Scheinarten	24
	5.1	.2 Einstellung: Zittern für Scheinausschluss	25
	5.1	.4 Einstellung: Nein-Schein berücksichtigen	25
	5.2	Tagesprotokoll	.25
6	ifa	p Arzneimitteldatenbank	.25
	6.1	Erweiterung der ifap Arzneimitteldatenbank	.25



6.2	TTK-Rechner "Wirkstoff / Equivalenz"	26
7 Fo	rmulare	26
7.1	Neues Formular Privat-AU	26
7.2	Krebsvorsorge Frauen	26
7.3	Krebsvorsorge Männer	26
7.4	Verordnung des Kurarztes	26
7.5	Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	27
7.6	Asthma bronchiale - Erst-Dokumentation	27
7.7	Patientenbegleitbrief - Uberweisung	27
7.8	Rezept / Praxiskatalog	27
8 La	bor	27
8.1	Verschlüsselte Labordaten entschlüsseln	27
9 Te	rminkalender / Wartezimmer	27
9.1	Spaltenbreite im Wartezimmer	27
9.2	Wartezimmerdialog	27
10 F	Privatliguidation	27
10 1	• Rechnungsart DKG-NT / Zuschläge	27
10.1	Privatrechnung drucken	27
10.3	Rechnungsart auf Basis EBM 96	
11 F		28
		20
11.1	Neue BG-Stammdatel	
11.2		
12 E	Externe Programme	29
12.1	Klinik- und RehaGuide-Daten aktualisiert	29
12.2	Impf-doc Update 1.7.2	29
12.3	Neue telemed Connect Software - Testen Sie jetzt!	29
13 C	DocPortal	30
13.1	Einleitung	30
13.2	Ihre Vorteile	31
13.3	Aufbau des Portals	31
13.4	Inhalte des Portals	
13.5	Aufbau der Sprechblase	
13.6	Merkzettel und Archiv	
13.7	Inhalte der Sprechblase.	
13.8	Arzneimittelliste-Patientenliste (Rabattvertrag AOK)	
13.	8.2 Zugänglichkeit der Arzneimittelliste-Patientenliste (Rabattvertrag AOK)	
14 V	/erschiedenes	36
14.1	Augenarztmodul	
14.2	ifap i:fox [®]	
14.:	2.1 ifap i:fox [®] gestartet?	40
14.:	2.2 ifap i:fox [™] beenden	40





1 KBV-Änderungen

1.1 Stammdaten und Module der KBV

Folgende aktualisierte Stammdaten sowie das XPM KVDT-Prüfmodul der KBV stehen Ihnen mit dem Update 8.50 für das Quartal 2/2007 zur Verfügung:

- Kostenträgerstammdatei Quartal 2/2007
- KV Spezifika Quartal 2/2007
- PLZ Stammdatei
- SDAV (Arzt Stammdatei)
- Aktuelles KVDT-Prüfmodul für das Quartal 2/2007

1.2 Neues KBV-Kryptomodul

Mit diesem Update erhalten Sie das aktuelle KBV-Kryptomodul in der Version 1.02 für das Quartal 2/2007.

1.3 Neues Prüfmodul für die Früherkennungs-Koloskopie

Mit diesem Update erhalten Sie das neue KBV-Prüfmodul für die Abrechnung der Früherkennungs-Koloskopie für das Quartal 2/2007.

2 Karteikarte, Patientenstammdaten, Patientenfenster, Schein

2.1 Karteikartenkürzel

In dem Menüpunkt Stammdaten Karteikarte Karteikartenkürzel wurde bei der Steuerung per Tabulator-Taste die CheckBox "Anzeige in Funktionsleiste" nicht nach der CheckBox "Symbol in KK" markiert. Dies wurde in der neuen ALBIS on WIN-DOWS Version korrigiert.

2.2 Nein-Scheine - Ändern der Scheintypen

Bei dem Ändern eines Nein-Scheines in einen anderen Schein-Typ wurde der Haken bei "Nein-Schein" nicht entfernt, der Schein galt somit weiterhin als "Nein-Schein". Dies wurde korrigiert und die Scheine werden wieder korrekt dargestellt.

2.3 Nein - Schein - Korrektur

Seit der ALBIS on WINDOWS Version 8.40 haben Sie die Möglichkeit alle Kassenscheinarten

mit einer "Nein"-Schein-Kennzeichnung kann es vorkommen, dass auch Überweisungsscheine, die mit einer älteren ALBIS on WINDOWS Version, als der ALBIS on WINDOWS Version 8.40, angelegt worden sind, mit einer "Nein"-Schein-Kennzeichnung erscheinen. Dies hat zur Folge, dass evtl. in einigen Statistiken nicht alle Kassenscheine ausgewertet werden können. Existieren Scheine, die evtl. korrigiert werden müssen, so werden Ihnen die nachfolgenden Möglichkeiten angeboten.



2.3.1 Korrekturlauf 1

Zur schnellen Optimierung stellen wir Ihnen einen Korrekturlauf zur Verfügung. Somit werden abgerechnete Überweisungsscheine, die fälschlicher Weise eine "Nein"-Schein-Kennzeichnung in Ihrem System besitzen, automatisch korrigiert. Im Anschluss erhalten Sie eine Liste aller Patienten, bei denen eine Korrektur durchgeführt wurde. Bitte beachten Sie, dass diese Liste nur zur Information dient und keine Weiterbearbeitung Ihrerseits notwendig ist.



2.3.2 Korrekturlauf 2

In einem zweiten Korrekturlauf werden Ihnen alle Überweisungsscheine angezeigt die eine "Nein"-Schein-Kennzeichnung besitzen, jedoch nicht eindeutig festzustellen ist, ob diese bereits abgerechnet wurden.



Um die angezeigten Überweisungsscheine der Patienten sofort zu korrigieren, klicken Sie bitte den entsprechenden Patientennamen doppelt an. Nachfolgend wird der Patient mit dem entsprechenden Schein geöffnet.

Wurde dieser Schein bereits abgerechnet, so haben Sie die Möglichkeit, über die Tastenkombination STRG + A den Überweisungsschein zu bearbeiten. Entfernen Sie die Markierung in dem Bereich "Nein"-Schein. Um die Änderungen zu übernehmen, verlassen Sie bitte den Überweisungsschein über den Druckknopf OK. Im Anschluss gehen Sie bitte auf Patient Schein archivieren, es erscheint folgende Meldung:



Betätigen Sie den Druckknopf NEIN, schliesst sich der Dialog. Bei Betätigen des Druckknopfes JA, erscheint folgende Hinweismeldung:



Um den Schein zu archivieren, bestätigen Sie den Druckknopf JA.





ALBIS	$\mathbf{ imes}$
	Archiviere aktuellen Schein
	OK Abbrechen

Mit Betätigen des Druckknopfes OK, wird dieser Schein als "abgerechnet" gekennzeichnet. Das "Nein"-Schein Symbol des Überweisungsscheines wird nicht mehr dargestellt. Wurde dieser Schein noch nicht abgerechnet, haben Sie die Möglichkeit, über die Tastenkombination STRG + A den Überweisungsschein zu bearbeiten. Entfernen Sie die Markierung "Nein"- Schein. Um die Änderungen zu übernehmen, verlassen Sie bitte den Überweisungsschein über den Druckknopf OK. Dieser Schein wird bei der nächsten Abrechnung automatisch berücksichtigt.

2.4 Eingabe von Risikofaktoren

Die Aufteilung des Personalienfensters in den Stammdaten des Patienten, in dem Bereich Daten wurde geändert. Sie haben die Möglichkeit, nach der Eingabe der Größe des Patienten direkt mit Betätigen der Tabulator-Taste den Druckknopf Risikofaktoren zu dem Erfassen Ihrer Daten zu markieren und mit Anklicken des Druckknopfes Risikofaktoren zu öffnen.

Daten: Größe: 17	5.0 cm	Risikofa	aktoren
Schwanger:	Keine 💊	 Kinder: 	Keine 🐱
Geb.:	Keine 🗸 🗸	AU bis:	
Röntgen-Nr.:			
Tag der Entbindung: 🗌 Markierung			
Weitere I	nformatione	:n	

2.5 Erweiterung der Risikofaktoren um das Feld Puls

Um Ihnen eine weitere Eingabemöglichkeit zu der Erfassung Ihrer Biometriedaten zur Verfügung zu stellen, wurden die Risikofaktoren in den Patientenstammdaten um das Eingabefeld Puls erweitert.

Risikofaktoren von <albinus, s.=""> ände 🗙</albinus,>				
<u>G</u> ewicht: kg	<u>A</u> dipositas			
Puls:	Baucherkennzeichen			
 <u>Nie geraucht</u> <u>E</u>x-Raucher <u>u</u>nbekannt 	 Raucher stark Raucher normal Nichtraucher 			
<u><u> </u></u>	Abbruch			



2.6 Bezeichnung für Privatrezepte vereinheitlicht

Zur Optimierung wurden die Beschriftungen der Schalter Privatrezept: PKV und Privatrezept: formfrei in dem Bereich Card für Privatversicherte in dem Reiter Chipkarte des Menüpunktes Optionen Patientenfenster angepasst. Die Bezeichnung der neuen Formulare wie auch die der Schalter lautet nun Privatrezept PKV und Privatrezept formfrei.

tientenfenster	_	_	_	
nzeige Aufteilung Drucken Ch	ipkarte Gro	Be Zuordnung	en Nach Öffnen	Stammdatenanzeige
Suche per Chipkarte				
Patient öffnen bei 100% Überei	nstimmung			
📃 Schein anlegen wenn nicht vo	handen			
📃 beim Neuanlegen Patientensta	mmdaten <u>ö</u> ffi	nen		
Geschlechtvorschlag: O männlich	O weiblich	(keinen		
	0_	<u> </u>		
- Card für Privatversicherte				
Privatcard: O aktiv O inat	tiv			
Hinweis Chipkarte nicht vorhander	nier) N. Oan	(i) aus		
	<u> </u>	<u>-</u>		

2.7 Verax-Liste

Mit diesem Update von ALBIS on WINDOWS werden Ihre Verax-Daten automatisch auf den aktuellen Stand gebracht.

2.8 Doppeleinträge von Patientengruppen

Die Patientengruppen wurden überarbeitet. Möchten Sie einen Patienten, die Sie über eine Statistik erfasst haben, über die Funktion in dem Menüpunkt Stammdaten Patientengruppen Patienten zuordnen einer Gruppe zuordnen, so wird der Patient nur einmal einer selben Gruppe zugewiesen, auch wenn er durch verschiedene Statistiken erfasst wurde.

2.9 Neue PKV-Stammdaten / Anpassung Privatversicherungsverhältnis

Auch die privaten Krankenversicherer rüsten sich für die Zukunft. In diesem Zuge sollen Programme wie integrierte Versorgung und DMP auch für Privatversicherte verstärkt angeboten werden. Hier werden die privaten Versicherer Ihren Versicherungsnehmern in Zukunft neue, besondere Versorgungsformen anbieten.

Um Ihr System schon jetzt auf die zukünftigen Entwicklungen vorzubereiten, wird es notwendig, auch alle Privatpatienten einer Krankenversicherung zuzuordnen.

Dies geschieht im privaten Bereich entweder durch die manuelle Eingabe oder auch durch Einlesen der KVK der Privatversicherer, die Ihren Versicherungsnehmern eine Karte zur Verfügung gestellt haben.



Selbstverständlich liegt es uns sehr nahe, dass Sie als ALBIS on WINDOWS Anwender schon heute auf dieses erweiterte Leistungsangebot der Privatversicherer und die geplanten Änderungen des BMG (Bundesministerium für Gesundheit) vorbereitet sind. Aus diesem Grund haben Sie bereits mit diesem Udpate die Möglichkeit Ihre Patientenstammdaten auf einen aktuellen Stand zu bringen und somit nach und nach die Versicherungsverhältnisse all Ihrer Privatpatienten zu dokumentieren.

Hierzu wird bei dem Öffnen eines jeden Privatpatienten geprüft, ob ein korrektes Versicherungsverhältnis vorliegt und alle Daten des Versicherers bekannt sind. Ist dies nicht der Fall, können Sie die fehlenden Daten komfortabel über einen Schnellerfassungsdialog eingeben.

Versicherungsverhältnis Privatversicherte 🛛 🗙					
Die Planung des Bundesministeriums für Gesundheit sieht in Zukunft die Versicherungspflicht für alle Bundesbürger vor. Um die Mehrbelastung durch die Erfassung der zusätzlichen Informationen möglichst gering zu halten, bieten wir Ihnen bereits heute eine Funktion zur unkomplizierten Pflege der Versicherungsverhältnisse von privatversicherten Patienten und stellen hierzu aktuelle PKV-Stammdaten zur Verfügung.					
Name	Vorname	Geburtsdatum			
Müller	Petra	01.05.1955			
Arbeitgeber	Rechnungsart				
Deutsche Post	Post-B	~			
⊙ Patient <u>i</u> st <u>A</u> rzt	versichert Dr. med. Jochen ALBIS PKV-Suche				
<u>B</u> KA					
VersNr.:					
Zusatz:		<u>○ 7</u> (SVA)			
○ Patient ist	O Patient ist <u>n</u> icht versichert				
⊖Es liegen <u>k</u> eine Versicherungsdaten vor					
QK Von Chipkarte einlesen Abbrechen					

Über die Auswahlliste PKV lassen sich die von Ihnen zuvor angelegten, wie auch die von ALBIS gelieferten Privaten Krankenversicherungen anhand ihres Kürzels auswählen.



Versicherungsverhältnis Privatversicherte					
Die Planung des Bun Versicherungspflicht durch die Erfassung halten, bieten wir Ih Pflege der Versicher und stellen hierzu ak	desministeriums für Gesundheit : für alle Bundesbürger vor. Um o der zusätzlichen Informationen i nen bereits heute eine Funktion ungsverhältnisse von privatvers tuelle PKV-Stammdaten zur Verf	sieht in Zukunft die lie Mehrbelastung möglichst gering zu zur unkomplizierten icherten Patienten ügung.			
Name	Vorname	Geburtsdatum			
Müller	Petra	01.05.1955			
Arbeitgeber Deutsche Post	Rechnungsart Post-B	~			
Versicherungsstati	Versicherungsstatus Patient ist versichert				
PKV					
VersNr.:	Allianz ALTE OLDENBURGER ARAG	► PKV-Suche			
Zusatz:	ASSTEL AXA	Z (SVA)			
🔿 Patient ist <u>r</u>	BAHN				
⊖Es liegen <u>k</u> e	BBV Berlin-Kölnische Versiche BKK	≡			
<u>o</u> ĸ	CENTRAL CONCORDIA Conti DBV	echen			

Ist Ihnen das Kürzel zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, können Sie über den Druckknopf PKV-Suche den Stammdatendialog erreichen, in dem Sie die gewünschte Versicherung suchen, bzw. anlegen können. Um Ihnen die Arbeit mit ALBIS on WINDOWS weiterhin zu erleichtern, wurden bereits alle großen Versicherungsunternehmen in dem Stamm hinterlegt. Ist der Patient definitiv nicht versichert oder liegt Ihnen das Versicherungsverhältnis des Patienten nicht vor, lässt sich dies über einfaches Anklicken von Patient ist nicht versichert oder Es liegen keine Versicherungsdaten vor festhalten.

Selbige Funktionalität finden Sie selbstverständlich auch bei der Neuanlage von Patienten sowie bei dem Wechsel des aktuellen Versicherungsverhältnisses in den Stammdaten des Patienten.

2.10 eGK

Gerne möchten wir Ihnen mitteilen, dass Sie mit diesem Update die Möglichkeit haben, die KVK-Daten einer eGK mit einem MKT-Plus-fähigen Chipkartenlesegerät einzulesen.

2.11 Tastenkombinationen / Medikamentendatenbank

Auf vielfachen Wunsch wurde die Medikamentendatenbank in ALBIS on WINDOWS geändert. Seit dem 01.01.2007 arbeiten wir mit der ifap-Medikamentendatenbank. Da es in naher Zukunft eine Erweiterung auf das ifap praxisCENTER geben wird, wurden die Tastenkombinationen zum Aufruf der Präparate aus einer Medikamentenliste geändert. Sie haben nun die Möglichkeit unter dem Menüpunkt Optionen Kleine Liste die Tastenkombination nach Ihren Wünschen festzulegen.



Optionen Kleine Listen	Kleine Liste Diagnosenlis	Medikamente üb ste	vernehmen
Aufruf Medikamentenlisten			
ifap PraxisCENTER: Kleine Liste: ifap Arzneimitteldatenbank:	E3 0 0	SHIFT+F3	SIRG+SHIFT+F3 ⊙ ○
Aufruf Diagnosenlisten			
- ICD 10: Kleine Liste:	F3 © ○	SHIFT+F3 O	
ОК		Abbruch	

Nach dem Festlegen der Tastenkombination stehen Ihnen diese selbstverständlich überall dort, wo man ein Präparat aus den Medikamentenlisten verordnen kann, zur Verfügung.

3 EBM 2000plus

3.1 Neue Zusatzfelder 5042/5043

Im Rahmen der KBV-Änderungen wurden zwei neue Zusatzfelder definiert, so dass in der Abrechnung eine detaillierte Mengenangabe von Kontrast- oder Arzneimitteln erfolgen kann.

Ist in dem EBM 2000plus Stamm bei der jeweiligen Ziffer in dem Bereich GNR-Zusatzangaben der Zusatz 5042+5043 Mengenangabe Kontrast- / Arzneimittel angehakt, wird Ihnen nach Eingabe der Ziffer automatisch das Zusatzfeld geöffnet und Sie haben die Möglichkeit die Mengenangaben einzugeben. Selbstverständlich können Sie bei jeder Ziffer manuell den Dialog Zusätze mit der Funktionstaste <F3> aufrufen. Sie erhalten folgenden Dialog:

Zusatz für GNR 01750				×
_usatz:				
Abweichender Betrag alternativer Leistungstext/GDÄ	<u>`</u>	⊻ert:	1	
Art der Untersuchung (5002) Bestell-/Austrichtungszeit (5007)	F	inheit		**
Besuchsort (50017)		an nort.		¥
Empfänger des Briefes (5003)				
Erbringungsort/Standort Gerät (5019) Faktor bei Privaten				
freier Begründungstext (5009) GNB als Begründung (5036)				
GNR-Zusatz (5023)				
Letzte Krebsfrüherkennungsuntersuchung (5021)				
Medikament als Begründung Mengenangabe Kontrast-/Arzneimittel (5042+5043)				
Multiplikator (5005) Name des Arztes (5016)				
OP Gesamt-Schnitt-Naht-Zeit (Minuten) (5037)		<u>о</u> к		Abbruch
OP-Datum (5034)	*			



In dem Eingabefeld Wert tragen Sie den entsprechenden Wert ein. Über die Auswahlliste Einheit wählen Sie, ob Sie die Werteingabe in mg oder ml eintragen möchten.

Einheit:	~	
	mg ml	

Bei Betätigen des Druckknopfes OK wird der Zusatz direkt in die Karteikarte des Patienten übernommen.

3.2 Aktualisierter EBM 2000plus Stamm für 2/2007

Mit dieser Version von ALBIS on WINDOWS steht Ihnen der aktuelle EBM 2000plus Stamm zur Verfügung. Aktualisieren Sie bitte Ihre Gebührenordnung EBM 2000plus über den Menüpunkt Stammdaten - EBM - EBM 2000plus - Aktualisieren sowie im Anschluss daran die Scheindaten über Stammdaten - EBM - EBM 2000plus - Scheindaten aktualisieren.

Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Wir empfehlen Ihnen, diese beiden Vorgänge möglichst am Ende der Sprechstunde durchzuführen!

3.3 Neue OPS Stammdatei inkl. Abschnitt 2 aus Anlage 1 zu dem AOP-Vertrag (gültig ab 01.04.2007)

Es freut uns, Ihnen mit dem aktuellen OPS-Stamm nicht nur die Stammdaten nach Anhang 2 zur Verfügung stellen zu können, sondern zusätzlich auch die OPS-Schlüssel aus Abschnitt 2 der Anlage 1 zu dem AOP-Vertrag anzubieten. Diese finden Sie in dem regulären OPS-Stamm unter der Kategorie ZZ – OPS aus AOP (Anlage 1, Abschnitt 2) wieder.

Zusätzlich ist es mit diesem Update möglich, EBM 2000plus GO-Nummern nach ambulant und belegärztlich, wie nach verschiedenen Unterbereichen gegliedert, anzeigen und vorschlagen zu lassen. Somit können Sie in Zukunft pro Arbeitsplatz immer diejenigen Ziffern anzeigen lassen, welche für Ihren Tätigkeitsbereich in Frage kommen.

3.3.1 Optionen zu den OPS-Stammdaten

Um die OPS-Daten nach Ihren Wünschen einzustellen, wählen Sie bitte den Menüpunkt Optionen OPS.



Optionen OPS-Stammdaten
OPS-Stamm vorab sortieren nach
 Behandlungskomplex Uberweisung Behandlungskomplex Operateur Anästhesie Belegärztlich Operation Überwachungskomplex Anästhesie
OK Abbrechen

Hier lässt sich nun in dem Bereich OPS-Stamm vorab sortieren nach voreinstellen, mit welcher Sortierung der OPS-Stamm geöffnet werden soll. Ein Umschalten der Sortierung in dem Stammdatendialog ist selbstverständlich weiterhin möglich, bei erneutem Öffnen wird jedoch ab sofort die hier eingestellte Standardsortierung geladen.

In dem Bereich Angezeigte/Auswählbare Leistungsziffern lässt sich festlegen, welche GO-Ziffern in Zukunft nach der Auswahl des gewünschten OPS-Schlüssels zur weiteren Selektion angeboten werden sollen. Die von Ihnen hier eingestellte Auswahl findet bei dem Verlassen des Dialoges Stammdaten OPS durch Betätigung des Druckknopfes OK ihre Anwendung, wenn der Dialog über die Leistungserfassung aus der Karteikarte aufgerufen wird.

3.3.2 Stammdaten OPS

Den angepassten OPS-Stamm finden Sie über den Menüpunkt Stammdaten OPS. Dieser wurde so erweitert, dass Sie bei der Auswahl eines OPS-Schlüssels auf einen Blick erkennen können, welche GO-Nummern zu welchem Tätigkeitsbereich angeführt werden dürfen.



Stammdaten OPS	×
	Sortiert nach
1	Kategorien OP5
Kategorie/OPS Seitenl	Bezeichnung
± A	Dermatochirurgischer Eingriff
. ⊞ B	Eingriff an der Brustdrüse
€C	Eingriff an einer Extremität
⊞ D	Eingriff an Knochen und/oder Gelenken
±E	Arthroskopischer Eingriff
∃F	Visceralchirurgischer Eingriff
⊞ G	Endoskopischer visceralchirurgischer Eingriff
. H	Proktologischer Eingriff
. I I	Kardiochirurgischer Eingriff
⊞]	Thoraxchirurgischer Eingriff
⊞ K	Eingrift am Getäldsystem
	Einbau, Wechsel oder Entrernung eines Schrittmachersystems
⊞ M	Mund-Kieter-Gesichtschirurgischer Eingriff
	Eingriff der Hivo-Chirurgie
	peripherer neurochirurgischer Eingriff
E ₽	
OPS: SNZ: Katego	rie: Bezeichnung:
- EBM 2000plus CO-Nr - ambulant	
Operation Uberwa	achungskomplex Ben.komplex Uberweis, Ben.komplex Operateur Anasthesie
EBM 2000plus GO-Nrbelegärzt	lich
Operation Überwa	achungskomplex Anästhesie
	Seitenlokalisation
ОК	Abbrechen Suchen Weitersuchen

Die Informationen zu den GO-Nummern finden Sie in den Bereichen EBM 2000plus GO-Nr.-ambulant und EBM 2000plus GO-Nr.-belegärztlich nach ambulanten und belegärztlichen Ziffern aufgeteilt. Die in diesen Bereichen angezeigten GO-Nummern werden Ihnen nach dem Verlassen des Dialoges mit OK in dem von Ihnen gewünschten Umfang angeboten. Alle weiteren Funktionalitäten des Dialoges bleiben selbstverständlich weiterhin erhalten.

4 Bonus-Malus Assistent "i:bonus"

4.1 Bonus-Malus Regelung Allgemein

Die Bonus-Malus-Regelung ist zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten. Sie geht auf das Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) zurück. Wir freuen uns, Ihnen eine Lösung zur Verfügung stellen zu können, den Bonus-Malus-Assistenten "i:bonus" der Firma ifap. Dieser ist nahtlos in ALBIS on WINDOWS implementiert. Zur Zeit existieren bundesweit bisher 16 KV-spezifische Vorgaben zu der Umsetzung von Bonus-Malus.

Im Allgemeinen kann man diese Vorgaben grob in 3 unterschiedlichen Varianten beschreiben, wobei diese unterschiedliche Arzneimittelgruppen bzw. Leitsubstanzen enthalten können.

 Arzneimittelgruppen mit Leitsubstanz(en). Zielwertvorgabe seitens der KV der DDD-Kosten pro Arzneimittelgruppe. KV-spezifischer Zielwert zum Verordnungsanteil einer Leitsubstanz in %.
 Richtgrößenstatistik: in manchen KV-Gebieten sind die Arzneimittelverordnungen aus dem Bereich Bonus

Richtgrößenstatistik: in manchen KV-Gebieten sind die Arzneimittelverordnungen aus dem Bereich Bonus-Malus aus der Richtgrößenstatistik herausgenommen, in anderen KV-Gebieten nicht.



- 2. Arzneimittelgruppen mit Leitsubstanz(en). KV-spezifischer prozentualer Zielwert zum Verordnungsanteil der Leitsubstanz(en) einer Arzneimittelgruppe. Die verordneten Präparate dieser Arzneimittelgruppen werden in der Richtgrößenstatistik berücksichtigt.
- 3. Fachgruppenspezifische Vorgabe für die prozentuale Verordnung von Generika und Me-too-Präparaten, wobei der Verordnungsanteil im Generika Bereich erhöht sein soll und im Me-too-Bereich maximal bis zur prozentualen Vorgabe vorgenommen werden sollte. (KV Nordrhein)

Ihre KV-spezifischen Vorgaben bezüglich Bonus-Malus Regelung sollten Sie von Ihrer KV erhalten haben. In der nachfolgenden Tabelle haben wir Ihnen in Kurzform die Vorgaben der einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen aufgeführt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für diese Auflistung keine Gewähr übernehmen können.

KV Gebiet	Vorgaben	Variante
Schleswig- Holstein	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Arzneimittel der Bonus-Malus Regelung sind in der Richt- größenpröfung enthalten 	1
Hamburg	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz. Richtgrößenrelevanz nicht bekannt. 	1
Bremen	 Me-Too nicht verordnen Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Richtgrößenstatistik alle Präparate in RG. Kein Malus auf DDD-Ebene. 	1
Hessen	 Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Sämtliche Verordnungen aus den Arzneimittelgruppen der Arzneimittel der Bonus-Malus-Regelung sind von der Richt- größenprüfung ausgenommen. 	1
Niedersachsen	 Kein DDD-Regress, aber Vermeidung von Ausgabensteige- rung durch Zurückhaltende Verordnung von Me-Too-Präparaten Erhöhung der Generikaverordnung Vornehmliche Verordnung von Leitsubstanzen in be- stimmten Arzneimittelgruppen. Zielvorgaben pro- zentuale Verordnung der Leitsubstanz Sämtliche Verordnungen fallen unter die Richtgrößenrege- lung. 	2
Westfalen-Lippe	 Vornehmliche Verordnung von Leitsubstanzen in be- stimmten Arzneimittelgruppen. Zielvorgaben pro- zentuale Verordnung der Leitsubstanz Sämtliche Verordnungen fallen unter die Richtgrößenrege- lung. 	2



Nordrhein	 Fachgruppenspezifische prozentuale Obergrenze für die Verordnung von Me-Too-Präparaten Fachgruppenspezifischer prozentualer Zielwert für die Verordnung von Generika Sämtliche Verordnungen fallen unter die Richtgrößenrege- lung. 	3
Rheinland-Pfalz	 Keine praxisindividuelle Bonus-Malus-Regelung für Ärzte in Rheinland-Pfalz – KV RLP vereinbart Alternativlösung. Inhalt der Pressemitteilung der KV Rheinland-Pfalz vom 30.03.2007. Leider erreichte uns diese Mittelung erst nach Redationsschluss des Updates und ist somit nicht Bestand- teil dieser ALBIS Version. Die KV Rheinland-Pfalz hat eine Handlungsempfehlung ver- öffentlicht: Verordnen Sie bevorzugt die Leitsustanzen. Wählen Sie bei der Verordnung von Fertigarzneimit- teln grundsätzlich preisgünstige Präparate aus. 	
Baden-Württem- berg	 Vornehmliche Verordnung von Leitsubstanzen in be- stimmten Arzneimittelgruppen. Zielvorgaben pro- zentuale Verordnung der Leitsubstanz Sämtliche Verordnungen fallen unter die Richtgrößenrege- lung. 	2
Bayern	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Sämtliche Verordnungen aus den Arzneimittelgruppen der Arzneimittel der Bonus-Malus-Regelung sind von der Richt- größenprüfung ausgenommen. 	1
Berlin	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz. Arzneimittel der Bonus-Malus-Regelung sind von der Richt- größenprüfung ausgenommen. 	1
Saarland	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Arzneimittel der Bonus-Malus-Regelung sind von der Richt- größenprüfung ausgenommen. 	1
Mecklenburg- Vorpommern	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Arzneimittel der Bonus-Malus-Regelung sind von der Richt- größenprüfung ausgenommen. 	
Brandenburg	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Arzneimittel der Bonus-Malus-Regelung sind von der Richt- größenprüfung ausgenommen. 	
Sachsen-Anhalt	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Arzneimittel der Bonus-Malus Regelung sind in der Richt- größenprüfung mit drin. 	1



Thüringen	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Die KV hat uns zur Richtgrößenrelevanz keine Auskunft ge- ben wollen. 	1
Sachsen	 Zielvorgaben für DDD-Kosten je Arzneimittelgruppe Zielvorgaben prozentuale Verordnung der Leitsub- stanz Arzneimittel der Bonus-Malus-Regelung sind von der Richt- größenprüfung ausgenommen. 	1

4.2 Bonus-Malus Assistent "i:bonus"

ALBIS bietet Ihnen bei der Umsetzung der KV-spezifischen Bonus-Malus-Regelung mit dieser Version Hilfestellung. Die Anzeige bzw. die Auswertung der KV-spezifischen Informationen erhalten Sie durch den Bonus-Malus Assistenten "i:bonus", welche uns von der Firma ifap – für Sie als ALBIS on WINDOWS Anwender – kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. ALBIS hat den Assistenten "i:bonus" in ALBIS on WINDOWS integriert.

i:bonus bietet Ihnen nach der Verordnung von Bonus-Malus-relevanten Arzneimitteln auf dem Rezept eine Information zu diesen Präparaten, die anhand von farbigen Symbolen gekennzeichnet sind. Des weiteren erhalten Sie, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf ein solches Symbol fahren, eine Information in Form eines Tooltipps.

Must	:er 16 (4	4.2002	2/04), R	lezept fü	ir Patier	nt <bach< th=""><th>n, Heiko</th><th>e> bec</th><th>lruc</th></bach<>	n, Heiko	e> bec	lruc
Gebühr frei	AOK AOK Rhei	nland-I	falz	48103		BVG <u>6</u> <u>D</u> auerme	Hilfsm. <u>7</u> edikamente	Impfstoff	Spi
Noctu Sonstige	Name, Vername de Bach Heike Teststr.	er Verzicherte 45	n	906.am 23.05	.1966	EUR 24,3 dies ist e	4 Mst 201 in test*	Retard Gra	nulat B
Unfall	56070 Ko Kazon-Nr. 6315014 Vortragrant-Nr.	blenz Verrie	:herten-Nr. VK qültiq bir	Statur 1 Datum	0				Anz
Arb yn Sy [Pr	ymboldars räparaten	tellung	bei Bonus	-Malus-rele	vanten		Vers	chreiben	Ŀċ
aut jdem	Menge	su-Astella	Medikamer	nte : PIN1 20SF			\searrow	Zusätze	Morg
	1 Biso	prolol Awa	110MG Filmt	a FTA N3 100	St		_	J pzn	
	1 Meto	oprolol Ab:	2 200MG RE	T N2 50St				g pzn	

Folgende Symbole stehen zur Verfügung:

Bitte beachten Sie, dass je nach KV-Gebiet und deren Bonus-Malus-Varianten nicht alle Symbole zur Anzeige gelangen.

Symbol	Bedeutung Anzeige	Erklärung
	über Tooltipp	
<	i:bonus 'Alles Ok'	Variante 1: Leitsubstanz und DDD-Zielkostenvorgabe
		eingehalten
		Variante 2: Leitsubstanz
		Variante 3: Präparat ist Generika
L L	i bonus 'Nicht Leit'	Variante 1: Nicht Leitsubstanz, aber innerhalb der
	Hoorido Micheleole	DDD-Kosten Zielvorgabe der KV
		Variante 2: nicht Leitsubstanz
		Variante 3: -



C	i:bonus 'Zu Teuer'	Variante 1: Leitsubstanz aber nicht innerhalb der DDD- Kosten Zielvorgabe der KV Variante 2: - Variante 3: -
Le	i:bonus 'NLeit Teuer'	Variante 1: Nicht Leitsubstanz und zu teuer, Preis über der Zielvorgabe der KV Variante 2: - Variante 3: -
MT	i:bonus 'MeToo'	Variante 1: - Variante 2: - Variante 3: ist ein Me-too Präparat

Auf dem Rezept haben Sie die Möglichkeit, mit der Maus auf ein Bonus-Malus Symbol zu klicken und gelangen somit in die Benutzeroberfläche des Assistenten "i:bonus". Vor dem ersten Start von i:bonus werden Ihnen die Nutzungsinformationen angezeigt. Wenn Sie diese Informationen zur Kenntnis genommen haben, bestätigen Sie bitte den Druckknopf Ja und Sie gelangen somit in die Benutzeroberfläche von i:bonus.

🔀 N	utzungsinformation
Nutzun	gsinformationen
Vielen (Sie beir	Dank für die Nutzung von i:bonus. Bitte lesen Sie die nachstehenden Nutzungsinformationen genau durch. Ihalten wichtige Informationen, die Sie bei der Verwendung von i:bonus berücksichtigen sollten.
1)	i:bonus ist eine Softwarekomponente, die die verschiedenen KV-Regelungen zur "Bonus-Malus-Regelung" gemäß §84 Abs. 7a SGB V abbildet. Einige KV-Vereinbarungen sind nicht vollständig elektronisch darstellbar. Maßgeblich sind stets die Veröffentlichung Ihrer KV sowie Ihre offizielle Abrechnung. Diese Softwarekomponente soll Ihnen die Orientierung bei der Umsetzung der Vereinbarungen für Ihre KV-Region erleichtern.
2)	Der hier abgebildete Preisvergleich bezieht sich, je nach KV-Region, entweder auf die DDD-Kosten (Defined Daily Dose = definierte Tagesdosen) der Präparate oder auf den Apothekenverkaufspreis.
3)	Der Preisvergleich ist im Sinne der KV-Vereinbarungen leitsubstanzorientiert und damit wirkstoffübergreifend. Daher wird der Preisvergleich ausschließlich Wirkstoff bzw. Wirkstoffgruppen bezogen durchgeführt. Packungsgröße, Darreichungsform oder Wirkstärke eines Präparats können als zusätzliche Vergleichskriterien ausgewählt werden.
4)	Bitte beachten Sie bei jeder Verordnung die Indikation des jeweiligen Arzneimittels gemäß Zulassung (s. Fachinformation) und alle relevanten Patientenparameter!
5)	Bitte beachten Sie stets die Hinweistexte, die zu Ihrem Preisvergleich angezeigt werden.
6)	Zur weiterführenden Information sind die verfügbaren Veröffentlichungen Ihrer KV Region zum Thema im PDF-Format mitgeliefert.
7)	i:bonus zeigt potenzielle Therapiealternativen ausschließlich auf Basis der oben genannten Parameter wie Preise und Wirkstoffe gemäß ATC an. Für weiterführende Informationen, insbesondere zur Feststellung der therapeutischen Vertretbarkeit einer Ersetzung, nutzen Sie bitte Ihre Arzneimitteldatenbank.
8)	Basis für die Berechnung der Angaben sind die Werte der amtlichen Fassung des ATC-Index 2007 mit DDD-Angaben für Deutschland sowie der Apothekenverkaufspreis bzw. Festbetrag der Informationsdienste der IFA GmbH, Frankfurt zum jeweiligen Datenstand. Für die Unterscheidung von Originalpräparaten und Generika werden entsprechende IFA Kennzeichen verwendet.
9)	ifap legt größten Wert auf Aktualität und Richtigkeit der Daten. Fehler können aber nicht vollständig ausgeschlossen werden. Bitte informieren Sie uns unter info@ifap.de falls Ihnen Fehler auffallen.
10)	ifap hat den Anspruch, dass die in i:bonus enthaltenen Daten und Funktionen fehlerfrei, nicht missverständlich, vollständig und aktuell sind. Aufgrund der Datenfülle und des Umstandes dass Teile des Datenmaterials von Dritten stammen übernimmt ifap keine Haftung dafür, falls Datenmaterial fehlerhaft, unvollständig, missverständlich, veraltet oder ungültig ist.
Mit Ihre	m Klick auf den Button "Ja" bestätigen Sie, dass Sie diese Informationen zur Kenntnis genommen haben und akzeptieren.
[Ja



4.3 i:bonus Benutzeroberfläche:

🔣 i:bonus 🛛 [Bach	Heike] [Da	atensta	nd: 15.03.	2007]							_ 🗆 ×
REZEPT										Vertragstext	.v ?
Rezept-Arzneimittel Tamsu	-Astellas 0.4mg	C.									
Urs	prüngliches Ar	zneimitte	I	1	1			Ersetzt	durch		
Arzneimittel	DDD-Kosten	Pack	cung	DAR	Arzne	eimittel		DDD-Koste	n Pac	kung DAF	<u>د ا</u>
Tamsu-Astellas 0.4mg	1,007€		20 ST	KAP							
Bisoprolol Awd 5mg Filmtab	0,878€		30 ST	FTA	-						
Bisoprolol Awd 10mg Filmta	0,271€	10	00 ST	FTA							-
	leiche <u>D</u> arreichung	sform	gleiche <u>W</u> irkstä	rke					Zielw	vert DDD-Kosten: 0,	706 €
✓ Ersetzen	nit <u>L</u> eitsubstanz	Г	gleiche <u>P</u> ackung	gsgröße					Zielw	vert LS-Quote: 63	5,90 %
STADApharm/HEXAL										Anzeige/	Werbung
Arzneimittel	Wirkstoff	DAR	Teilbarkeit	Menge	ME	NP	AVP	Anzahl DDD	Differenz 🔻	Hersteller	
Tamsulosin HEXAL 0.4mg Ret	Tamsulosin	REK		100	ST	N3	35,97	91,75	-0,314	HEXAL AG	
🗹 Tamsulosin Stada 0.4mg	Tamsulosin	REK	nein	100	ST	N3	35,97	91,75	-0,314	Stadapharm GmbH	
🜠 Tamsulosin HEXAL 0.4mg Ret	Tamsulosin	REK		50	ST	N2	26,74	45,88	-0,123	HEXAL AG	
🖉 Tamsulosin Stada 0.4mg	Tamsulosin	REK	nein	50	ST	N2	26,74	45,88	-0,123	Stadapharm GmbH	
Tamsulosin HEXAL 0.4mg Ret	Tamsulosin	REK	1.00000	20	ST	N1	16,16	18,35	0,175	HEXAL AG	
📶 Tamculocin Stada () 4mg	Tamoulocin	DEV	nein	20	ST	NI	16.16	18 35	0.175	Stadanharm GmbH	
Alle Hersteller											
Arzoeimittel	Wirkstoff	DAR	Teilbarkeit	Menge	ME	NP	AVP	Anzahl DDD	Differenz 🔻	Hersteller	-
Arznenniccer			- 11	100	CT	NO	2E.0E	01.75	-0.314	Cru Pharma CmbH	
Prostalitan 0.4mg Retardk	Tamsulosin	REK		100	51	N2	35,95	91,75	-0,514	ary-Frianna ambri	-
Prostalitan 0.4mg Retardk	Tamsulosin Tamsulosin	REK REK		100	ST	N3	35,95	91,75	-0,314	ct-Arzneimittel GmbH	

Durch Mausklick auf die Schaltflächen erhalten Sie folgende Informationen:

Schaltfläche	Bedeutung
Vertragstext	Vertragstext Ihrer KV
Lv	Nutzungshinweise von i:bonus
?	Kurzdokumentation der Benutzeroberfläche i:bonus

Im Bereich Ursprüngliche Arzneimittel - Arzneimittel - werden Ihnen die Bonus-Malus-relevanten Verordnungen angezeigt. Hier finden Sie ebenfalls die farbigen Hinweissymbole.

Möchten Sie nun ein Präparat ersetzen, so wählen Sie dieses durch Mausklick im Bereich Arzneimittel aus. Wählen Sie anschließend im Bereich STADApharm/HEXAL oder im Bereich Alle Hersteller ein Präparat durch Mausklick aus. Durch die Aktivierung des

Druckknopfes **VErsetzen** wird das ausgewählte Präparat in dem Bereich Ersetzt durch abgebildet.



Rezept-Arzneimittel Bis	soprolol Awd 5mg Fi	lmtab						
	Ursprüngliches Ar	rzneimittel			Ersetzt dura	th		-
Arzneimittel	DDD-Kosten	Packung	DAR	Arzneimittel	DDD-Kosten	Packung	DAR	
🙆 Tamsu-Astellas 0.4mg	1,007€	20 ST	КАР	🗹 Tamsulosin - Ct 0.4mg	0,392€	100 ST	REK	
🙆 Bisoprolol Awd 5mg Filmt-	ab 0,878€	30 ST	FTA					
🗹 Bisoprolol Awd 10mg Film	ta 0,271€	100 ST	FTA					-

/ REZEPT

Durch Mausklick auf den Druckknopf **U** übernehmen Sie die "Ersetzungspräparate" auf Ihr Rezept und schließen die Benutzeroberfläche von i:bonus.

Möchten Sie keines der Präparate ersetzen, so schließen Sie die Benutzeroberfläche entwe-

der durch Drücken der ESC-Taste oder schließen den Dialog durch Mausklick auf 💌

4.4 ifap-Arzneimitteldatenbank / Kleine Liste Medikamente

Wählen Sie ein Bonus-Malus relevantes Präparat aus der ifap-Arzneimitteldatenbank oder der Kleinen Liste Medikamente aus, so erhalten Sie bei diesen Präparaten je nach KV-Gebiet und Bonus-Malus-Variante folgende Informationen:



Überschreitet ein Präparat anhand der DDD-Kosten die Zielkosten der KV, so wird vor dem Betrag DDD-Kosten dieses mit einem "!" (Ausrufezeichen) gekennzeichnet.



Bonus-Malus Variante 2 ifap-Arzneimitteldatenbank:

ifap Arzneimitteldatenbank - Med	ikamentenpreise :	Stand 13.03.2007	<u>:</u>
Suchname: bisoprolol	Suche <u>n</u> ach: N	lame 💌	
Medikament: Bisoprolol Awd 5MG Filmtab FTA N1 30S	t		
Anzeige/Werbur	ng <u>D</u> arreichungsform:	<u>P</u> ackung:	
Bisoprolol STADA®	5mg, Filmtabletten	30 St Filmtab	<u>D</u> K
Prinarate:	I Umg, Filmtabletten	100 St Filmtab	Abbruch
Bisoprolol AAA-Pharma	ה		Abbituch
Bisoprolol AbZ	-		
Bisoprolol AL Bisoprolol AV/DR	- I		D <u>r</u> ucken
Bisoprolol BASICS®			
Bisoprolol comp. AbZ	1		
Bisoproiol compUI			
Wirkstoffe:	Hersteller AW	D.Pharma GmbH & Co. KG	
W - Bisoprololhemifumarat (5.0000)	1 Duin 11.17		DDD-Kosten: 10,878 EUR
E - Bisoprolol (4.2400 mg) In der Variante 2 erl	halten Sie lediglich die	ук	Ziel-Kosten: 0,000 EUR
Präparates.	DDD-Rosten eines	d anna diasitta di anti-	1
		1	
Kleine Liste Medikar			
Medikament/Rezeptur:	eige		
Bisoprolol Awd 5MG Filmtab FTA N1 30St	All <u>e OBIM OH</u> eilm. 9	Hillsm. O Impt. O Spr.bed.	
Bisoprolol Awd 5MG Filmtab FTA N1 30St	likament/Rezeptur		
Bisoprolol Stada 5 FTA N1 30St Na	me: Bisoprolol Awd 5MG Film	itab FTAN1 30St	
Bisoprolol Stada 5 FTA N3 100St	d:	38/bel.	
BUDECORT 200 Novolizer 100 Hub Pulver z.Ir	oprolol Awd 5MG Filmtab FTA	N1 30St	
BUDECORT 200 Novolizer 200 Hub Refill Plv.z			
CEFADROXIL Sandoz 500 mg/5 ml Pulver N1 t Dilatrend Eurim 6 25mg 28 Tbl N1			
duofem 750 Mikrogramm 2 Tbl. N1			
Esberitox Mono Tropf. 50ml NT			
+ espa-valept 300mg 50 Fbl. N1 Pre		R PZIN: 0044300	
+ Fluconazol STADA 50mg Hartkapseln 20 St. N ⁻ Ees	tbetrag: 14,36 EU	R DDD-Kosten: ! 0,878	
+ Gabapentin AL 100mg 20 Hartkaps. N1	Zuzahlungsbefreit	∠iel-Kosten: 0,000	



Bonus-Malus Variante 3 Ifap-Arzneimitteldatenbank: ifap Arzneimitteldatenbank - Medikamentenpreise Stand 13.03.2007 Suchname: bisoprolol Suche <u>n</u>ach: Name -Medikament: Bisoprolol Stada 5 FTA N1 30St Anzeige/Werbung Darreichungsform: Packung: Bisoprolol STADA® 30 St Stada 5 5, Filmtabletten <u>0</u>K 10. Filmtabletten 50 St Stada 5 100 St Stada 5 Abbruch Präparate: Bisoprolol AAA-Pharma ٠ Bisoprolol AbZ Drucken Bisoprolol AL Bisoprolol AWD® Bisoprolol BASICS® Bisoprolol comp. AbZ Bisoprolol comp. CT Ŧ Hersteller... STADApharm GmbH Wirkstoffe: W - Bisoprololhemifumarat (5.0000 mg) D7M 7555149 Generika: ja - Bisoprolol (4.2400 mg) Anzeige Generika oder Me-Too Präparat MeToo: nein Siliciumdiovid boobdisperses Kleine Liste Medikamente: Kleine Liste Medikamente X Anzeige Medikament/Rezeptur: C Spr.bed. Bisoprolol Awd 5MG Filmtab FTA N1 30St Medikament/Rezeptur Abilify 5MG TAB N2 49St . Name: Bisoprolol Awd 5MG Filmtab FTA N1 30St abnobaVISCUM Abietis 20mg Amp. 8 St. N1 Adalat 5 42 Kaps, N2 38/bel. <u>T</u>ext atemur 125 2 Dos.-Aerosole FCKW-frei N2 AXURA 10 mg Filmtabl. N2 50St + BACLOFEN ratiopharm 25 mg Tabl. N2 50St Bisoprolol 5MG Aaa Pharma FTA N1 30St Bisoprolol Awd 10MG Filmta FTA N3 100St Bisoprolol Awd 5MG Filmtab FTA N1 30St Bisoprolol Stada 5 FTA N1 30St Bisoprolol Stada 5 FTA N3 100St Preis: EUR PZN: 3 Bondiol 0,25µg 20 Weichkaps, N1 EUR Eestbetrag: 14.36 Generika: ja BUDECORT 200 Novolizer 100 Hub Pulver z.Ir MeToo: BUDECORT 200 Novolizer 200 Hub Refill Plv.z Zuzahlungsbefreit nein

4.5 Bonus-Malus Statistik

Mit diesem Update erhalten Sie ebenfalls die Möglichkeit, eine Statistik zu Ihren Bonus-Malusrelevanten Verordnungen zu erstellen. Grundlage für diese Statistik sind die KV-spezifischen Grundlagen, die ALBIS von i:bonus zur Verfügung gestellt werden.

Die Statistik erstellen Sie über den Menüpunkt Statistik Bonus-Malus... Sollten sich die KV-spezifischen Zielvorgaben z.B. für die DDD-Kosten einer Arzneimittelgruppe oder die prozentuale Verteilung der Leitsubstanz ändern, so haben Sie die Möglichkeit diese Werte in den Optionen zu ändern. Diese Änderung kann für ein Quartal über den Menüpunkt Optionen Statistik Bonus-Malus vorgenommen werden.



Voreinstellung Bonus-Malus		×
Zeitraum KV-Nummer: 0122222	Quartal: 2/07 💌	
 Richtgrößenrelevanz Bonus-Malus Präparate für Richtgrößer nicht berücksichtigen 	nstatistik <u>Aktualisieren</u>	
KW-Vorgaben r:bonus Arzneimittelgruppe INSAR. coxibe NSAR. Frenamate NSAR. Propionsäure-Derivate NSAR. Oxicame NSAR. Oxicame NSAR. Discame NSAR. Butylpyrazolidine Sartane ACE-Hemmer Calciumkanalblocker. Dihydrop Glinide	Arzneimittelgruppe NSAR. andere Mittel Zielwert Anteil der Leitsubstanz in %: 55.00 Zielkosten KV in Euro: 1.180	
<u> </u>	Ändern Übernehmen Rückgängig	

Abbildung: Voreinstellung Variante 1

Bitte beachten Sie, dass je nach KV-spezfischer Variante dieser Dialog im Bereich KV-Vorgaben i:bonus variieren kann.

Die betroffenen Arzneimittelgruppen können nicht verändert werden, da diese fest in i:bonus KV-spezifisch hinterlegt sind. Sollte es hier in Ihrem KV-Gebiet Änderungen geben, so nehmen Sie bitte direkten Kontakt mit der Firma ifap auf:

Kontaktdaten "ifap-Hotline": Tel: 0180-5432713 Fax: 0180-5432714 E-mail: hotline@ifap.de

Im Bereich Richtgrößenrelevanz gibt es ebenfalls KV-spezifische Besonderheiten. Für die Varianten 1 und 2 haben Sie die Möglichkeit selbst festzulegen, ob die Bonus-Malus-relevanten Verordnungen in der Richtgrößenstatistik berücksichtigt werden sollen oder nicht.

Wir haben im Auslieferungszustand folgende Einstellungen hinterlegt:

Bonus-Malus Variante 1: Bonus-Malus Präparate für die Richtgrößenstatistik nicht berücksichtigen.

Γ	- Richtgrößenrelevanz		-
	Bonus-Malus Präparate für Richtgrößenstatistik nicht berück sichtigen	Aktualisieren	
Ш	nisik bolasikoningen		



Bonus-Malus-Variante 2: Bonus-Malus Präparate werden in der Richtgrößenstatistik berücksichtigt.

Flichtgrößenrelevanz	
Bonus-Malus Präparate für Richtgrößenstatistik nicht berücksichtigen	Aktualisieren

Bonus-Malus-Variante 3: Bonus-Malus Präparate werden in der Richtgrößenstatistik berücksichtigt. Keine Einstellung in ALBIS on WINDOWS erforderlich.

Bitte informieren Sie sich über Ihre KV-spezifische Regelung bezüglich der Richtgrößenrelevanz und überprüfen diese Einstellung. Sollten Sie eine Änderung vornehmen müssen, so

aktivieren Sie im Anschluss den Druckknopf <u>Aktualisieren</u>. Beachten Sie bitte, dass diese Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Deswegen sollten Änderungen an dieser Einstellung außerhalb der Sprechstunde vorgenommen werden.

5 Statistiken

5.1 Erweiterung der Ziffernstatistik

Auf vielfachen Wunsch unserer Anwender haben wir die Ausgabe und die Einstellungen der Ziffernstatistik erweitert. Zusätzlich zu der bisherigen Auswertung der Ziffern nach Zeitraum und Ärzten haben Sie nun die Möglichkeit, weitere Optionen zu erfassen. Dies geschieht auf dem Erstellungsdialog über den Menüpunkt Statistik Leistungsstatistik EBM2000 plus Ziffernstatistik.

Bitte beachten Sie, dass die bisherige tabellarische Darstellung der Ziffernstatistik erhalten bleibt. Die optionalen Einstellungen werden zusätzlich als weitere Tabellen in der Ausgabe angehängt.



Ziffernstatistik 🗙				
Zeit:				
C Leistungen im Zeitraum von 01.01.2007 bis 19.03.2007				
🗖 Ausgabe von einzelnen Tagen				
C Iag: 19.03.2007				
Patienten:				
C Selektierter Patient				
C Selektierte Liste				
Arztwahl:				
€ <u>K</u> V-Nummer: 1811111 8582003 1822223				
O einzelner Arzt: Dr. Dieter Durchblick				
Ausgabe:				
Ziffernsortierung: Kasse:				
numerisch Gesamt				
O nach Häufigkeit O Kassengruppen getrennt				
Durchschnitt in % EG Vergleich				
Optionen berücksichtigen Leistungstexte anzeigen				
OK Abbrechen Optionen				

Ihre individuellen Einstellungen können Sie, indem Sie den Druckknopf Optionen aktivieren, hinterlegen. Es öffnet sich der Dialog Optionen Ziffernstatistik.



Optionen Ziffe	ernstatistik	×		
relevante Scheinarten Ärztliche Behandlung Selbstausstellung Auftragsleistungen Konsiliaruntersuchung Mit-/Weiterbehandlung andere Überweisungsgründe Stationäre Behandlung Laboratoriumsuntersuchung				
Ziffern für Scheinau		Info: Ist auf einem Schein eine Ziffer für einen Scheinausschluss eingetragen, so werden sämtliche Ziffern dieses Scheines in einer gesonderten Tabelle aufgelistet.		
Gruppenname Impfungen	Ziffern, Ziffernbereiche, Kapi 89000-89961	tel Info: Ziffern aus dem Bereich Zifferngruppen, werden in einer gesonderten Tabelle aufgelistet		
Nein-Schein berücksichtigen				

Wenn der Schalter Optionen berücksichtigen aktiviert ist, werden die zusätzlichen Einstellungen aus Optionen Ziffernstatistik bei der Erstellung der Ziffernstatistik berücksichtigt.

Ausgabe:	
Ziffernsortierung:	Kasse:
• numerisch	Gesamt
🔘 <u>n</u> ach Häufigkeit	O Kassengruppen getrennt
Durchschnitt in %	🔲 <u>F</u> G Vergleich
Optionen berücksichtig	gen 🔲 Leistungstexte anzeigen

5.1.1 Einstellung: relevante <u>Scheinarten</u>

Arztliche Behandlung Selbstausstellung Auftragsleistungen Konsiliaruntersuchung Mit-Weiterbehandlung andere Überweisungsgründe Stationäre Behandlung Laboratoriumsuntersuchung	Info: Ziffern von markierten und nicht markierten Scheinarten werden jeweils in eigenen Tabellen aufgelistet.
---	---

In dem Bereich relevante Scheinarten markieren oder demarkieren Sie Scheinarten. Dies hat zur Folge, dass zusätzlich zur bisherigen Ausgabe noch zwei weitere Tabellen erscheinen. Eine Tabelle mit allen Leistungen der relevanten Scheinarten und eine Tabelle mit allen Leistungen der nicht relevanten Scheinarten.



5.1.2 Einstellung: Ziffern für Scheinausschluss

Ziffern für Scheinausschluss	
01600	Info: Ist auf einem Schein eine Ziffer für einen Scheinausschluss eingetragen, so werden sämtliche Ziffern dieses Scheines in einer gesonderten Tabelle aufgelistet.

In dem Bereich Ziffern für Scheinausschluss können Sie einzelne Leistungsziffern hinterlegen. Einzelne Leistungsziffern werden mit Komma getrennt erfasst. Ziffernbereiche werden mit einem Bindestrich eingetragen. Durch diese Option werden alle Ziffern eines Scheines mit einer Ausschlussziffer in einer weiteren Tabelle der Ziffernstatistik angezeigt.

5.1.3 Einstellung: Zifferngruppen

Gruppenname	Ziffern, Ziffernbereiche, Kapitel	Info: Ziffern aus dem Bereich
Impfungen	89000-89961	Zifferngruppen, werden in einer gesonderten Tabelle aufgelistet

In dem Bereich Zifferngruppen haben Sie die Möglichkeit Gruppennamen und Leistungsziffern zu hinterlegen. Einzelne Ziffern werden mit Komma getrennt, Ziffernbereiche erfassen Sie mit Bindestrich. Die Ziffern der hinterlegten Zifferngruppen werden ebenfalls als eigene Tabelle unterhalb der Ziffernstatistik ausgegeben, wobei jeder Gruppenname in einer eigenen Tabelle dargestellt wird.

5.1.4 Einstellung: Nein-Schein berücksichtigen

Nein-Schein berücksichtigen

Durch die Aktivierung der Schaltfläche Nein-Schein berücksichtigen erhalten Sie unterhalb der Ziffernstatistik eine weitere Tabelle mit Leistungsziffern, die auf Nein-Scheinen abgerechnet wurden.

5.2 Tagesprotokoll

Die Anzeige der Versicherungsnummer in dem Tagesprotokoll wurde korrigiert.

6 ifap Arzneimitteldatenbank

6.1 Erweiterung der ifap Arzneimitteldatenbank

In der ifap-Arzneimitteldatenbank erhalten Sie nun im Bereich der Wirkstoffanzeige zusätzlich zum Wirkstoff (W) auch die Anzeige des equivalenten Wirkstoffs, (E=Equivalenz) wenn ein solcher vorhanden ist.



Die meisten Generikahersteller verwenden bei z.B. Salzen oder Säuren so genannte Derivate. Diese Derviate werden im Bereich Wirkstoffe mit "E" gekennzeichnet. Sie entsprechen in der Wirkweise dem Originalwirkstoff, allerdings nicht im Molekülgewicht.

Wirkstoffe:	
W - Bisoprololhemifumarat (5.0000 mg)	
E - Bisoprolol (4.2400 mg)	
T - Siliciumdioxid, hochdisperses	
T - Magnesium (stearat, palmitat, oleat)	
T - Crospovidon	
T - Cellulose, mikrokristalline	•

6.2 TTK-Rechner "Wirkstoff / Equivalenz"

Bei der Berechnung der Tagestherapiekosten wird nun, wenn eine "Equivalenz" vorhanden ist, diese für die Berechnung herangezogen. Lt. DIMDI-Regelung müssen die DDDs auf Basis des Derivat-Gewichtes berechnet werden, sofern dieses vorhanden ist.

7 Formulare

7.1 Neues Formular Privat-AU

Folgende Möglichkeit zu dem Aufruf des Formulars Privat-AU stehen Ihnen mit der ALBIS on WINDOWS Version 8.50 zur Verfügung:

- Menüpunkt Formular Privat-AU

- Symbol P, falls es für die Funktionsleiste aktiviert wurde. Dies geschieht über den Menüpunkt Ansicht Formularleiste Anpassen Weitere Formulare (siehe auch Handbuch Kapitel 10.6.1 Funktionsleisten konfigurieren).

7.2 Krebsvorsorge Frauen

Das Formular Krebsvorsorge Frauen wurde überarbeitet. Ist bei einer Patientin der 1. Tag der letzten Regel in den Stammdaten hinterlegt, haben Sie die Möglichkeit, diesen direkt auf das Formular zu übernehmen. Wurde in den Stammdaten des Patienten kein 1. Tag der letzten Regel hinterlegt und Sie erfassen das Datum auf dem Formular, wird dieses automatisiert in die Stammdaten des Patienten übernommen.

7.3 Krebsvorsorge Männer

Mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS wurde das Formular Krebsvorsorge Männer optimiert und um die Beschriftung der Eingabefelder erweitert.

Geburtsjahr: 19 📧 🛛 Tag der Untersuchung: 15.03.2007

7.4 Verordnung des Kurarztes

In dem Formular Verordnung des Kurarztes wurden einige Änderungen vorgenommen. Um Ihnen eine Vereinfachung des Formulars zu bieten, haben wir das Formular um 2 Eingabefelder der Medikamentenzeile erweitert. Sie haben nun die Möglichkeit anstatt 6 Präparate 8 Präparate zu verordnen. Der Aufruf des Formulars wurde zur optimalen Übersicht geändert. Sie können die Verordnung des Kurarztes über den Menüpunkt Formulare Kurarztformulare Verordnung des Kurarztes aufrufen.



7.5 Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Ab sofort wird bei dem Anhaken des Schalters Krankenhausaufenthalt das Wort "stationär" in dem Eingabefeld Vor. bis einschl. auf der Arbeitunfähigkeitsbescheinigung in den richtigen Position gedruckt.

7.6 Asthma bronchiale - Erst-Dokumentation

Das Formular Asthma bronchiale Erst-Dokumentation wurde überarbeitet. Ab sofort wird in dem Feld Relevante Ereignisse der Wert 0 akzeptiert und ausgedruckt.

7.7 Patientenbegleitbrief - Überweisung

Das Feld Diagnose auf dem Formular Begleitbrief unter dem Menüpunkt Formular Überweisungen Patientenbegleitbrief Überweisung wurde erweitert. Die langen Diagnosen C49.4 - 9 werden nun akzeptiert.

7.8 Rezept / Praxiskatalog

Bei den hinterlegten Preisen für die Präparate in dem Praxiskatalog handelt es sich um Apothekeneinkaufspreise. Die Beschriftung des Feldes Preis wurde in dem Bereich Medikament / Hilfsmittel entsprechend angepasst.

8 Labor

8.1 Verschlüsselte Labordaten entschlüsseln

Seit dem 01.01.2007 besteht für Labore die Möglichkeit, die Daten nach einem neuen Verfahren (XKM) zu verschlüsseln. Mit der ALBIS on WINDOWS Version 8.50 können Sie solche Daten entschlüsseln und wie gewohnt verarbeiten. Informieren Sie ggf. Ihr Labor, dass ALBIS on WINDOWS die Daten mit dem Standardschlüssel (Key) entschlüsselt.

9 Terminkalender / Wartezimmer

9.1 Spaltenbreite im Wartezimmer

Die Spaltenbreite des von Ihnen zuvor eingestellten Wartezimmers Standard bei Aufruf, unter Optionen Wartezimmer, kann nun auch in der Wartezimmeransicht auf das minimalste reduziert werden.

9.2 Wartezimmerdialog

Der Dialog Wartezimmer-Kommentar ist ab sofort immer bei Aufruf über die Funktionstaste <F2> verfügbar und nicht mehr von dem Schalter Zusätzliche Informationen abfragen unter Optionen Wartezimmer abhängig.

10 **Privatliquidation**

10.1 Rechnungsart DKG-NT / Zuschläge

Der Zuschlag für die Zuschlagsziffer 5298 wird bei einer Privatrechnung mit der Rechnungsart DKG-NT jetzt für alle betreffenden Leistungsziffern des Tages berechnet.



10.2 Privatrechnung drucken

Um Ihnen eine noch übersichtlichere Liste des Einzeldrucks unter dem Menüpunkt Privat Drucken Einzeldruck zu bieten, wurde diese überarbeitet. Es steht Ihnen nun zusätzlich das Arztkürzel in der Liste zur Verfügung.

chnung	gen von	Albinus, Sa	irah			
Status	Arzt	BG	ĺ	Rg-Nr.	Datum	Betrag
BE RE	HB JA			1	14.03.2007 12.03.2007	EUR 202.59 EUR 49.39
			ок	Ab	brechen	

10.3 Rechnungsart auf Basis EBM 96

Mit der aktuellen ALBIS on WINDOWS Version 8.50 haben Sie nun die Möglichkeit eine Rechnungsart auf Basis des alten EBM 96 zu erfassen. Hierzu legen Sie unter Stammdaten Rechnungsarten eine neue Rechnungsart an und wählen Sie in dem Bereich GO (Gebührenordnung) EBM 96 aus.

11 DALE-UV

11.1 Neue BG-Stammdatei

Mit diesem Update erhalten Sie die Aktualisierung der Liste der Leistungserbringer vom 27.02.2007 für das DALE-UV Verfahren. Diese umfasst folgende Änderungen:

Änderung der IK-Nummer:

- Norddeutsche Metall-BG, BV Berlin
- Norddeutsche Metall-BG, BV Bremen
- Norddeutsche Metall-BG, BV Hamburg
- Norddeutsche Metall-BG, BV Hannover (Hauptverwaltung)

Ungültige Berufsgenossenschaften:

- BG der chemischen Industrie, Hauptverwaltung in Heidelberg Zukünftig zuständige BG ist die **BG der chemischen Industrie, BV Heidelberg IK120890542**.
- BG der Bauwirtschaft, Geschäftsstelle Saarbrücken (Hochbau) Zukünftig zuständige BG ist die BG der Bauwirtschaft, BV Karlsruhe (Hochbau) BV5

11.2 XML-Vorschau

Bei der Anzeige der Diagnosen in der XML-Vorschau in dem DALE-UV Versand könnte es unter Umständen dazu kommen, dass bei mehreren Diagnoseeinträgen der Zeilenumbruch nicht ordentlich dargestellt wurde. Dieser Fehler wurde mit diesem Update behoben.

12 **Externe Programme**

Klinik- und RehaGuide-Daten aktualisiert 12.1

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS die Daten des Klinik- und RehaGuide automatisch auf den aktuellen Stand gebracht werden.

12.2 Impf-doc Update 1.7.2

Mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 8.50 steht Ihnen automatisch das Update auf die neue Impf-doc Version 1.7.2 zur Verfügung. Detailinformationen zur Installation und Programmoptimierungen entnehmen Sie bitte der beigefügten Impf-doc Anleitung.

12.3 Neue telemed Connect Software - Testen Sie jetzt!

telemed Connect bietet Ihnen den sicheren, verschlüsselten Zutritt zum telemed Intranet auch über Ihren vorhandenen Online-Anschluss. Die telemed Connect Software ist konsequent auf die Anforderungen des Gesundheitswesens zugeschnitten und bietet Ihnen als Arzt eine bedienerfreundliche sowie übersichtliche Plattform zur Übertragung medizinischer Daten und die Nutzung der einzelnen telemed Dienste. Der Internetzugriff erfolgt weiterhin über Ihren bestehenden Provider.

Neu ist - neben dem aktuellen frischen Design - die Plattformunabhängigkeit. Dies bedeutet, dass telemed Connect nicht nur, wie beim bisherigen telemed Desktop-VPN, auf PC's mit Windows 2000 und XP Betriebssystemen nutzbar ist, sondern auch auf älteren (z. B. Windows 98) und zukünftigen Computersystemen (z. B. Microsoft Vista) eingesetzt werden kann.*

Dadurch ist die Nutzung der telemed Funktionen und Dienste grundsätzlich von jedem PC auch über vorhandene Online-Provider möglich. Der telemed Vollzugang über die direkte Einwahl in die sichere und datenschutzkonforme telemed DSL-, UMTS- und ISDN- / Analog- Infrastruktur wird jedoch nicht ersetzt. Ein Upgrade auf den telemed Vollzugang ist jederzeit möglich.

telemed Connect ist in zwei Varianten für Gelegenheits- und Vielnutzer verfügbar:

telemed Connect 1	telemed Connect 2
Nur 3,50 € monatliche Grundgebühr*** Bis 64 kbit/s Bandbreite**	Nur 9,90 € moratliche Grundgebühr*** Über 64 kbit/s Bandbreite**
(vergleichbar ISDN-Geschwindigkeit)	(vergleichbar DSL-Geschwindigkeit)
Keine Volumenbeschränkung	Keine Volumenbeschränkung

telemed Mehrwertdienste wie die Online-Bonitätsprüfung, den SMS-Dienst, das ALBIS-Online-Update, ALBIS.net etc. können Sie wie bisher direkt aus Ihrem ALBIS nutzen oder aus der telemed Connect Software aufrufen.

telemed Connect 2



telemed Connect bietet Ihnen Vorteile und Mehrwert-Dienste wie:

- Sicherer Austausch sensibler Daten über das telemed Intranet
- Komfortable eMail-Funktion
- Nutzung von SMS Diensten***, Zugriff auf den telemed Online-Terminkalender etc.
- Schneller Informationsaustausch mit Ihrem integrierten ALBIS.net Chat-Programm
- Bequemes Online-Update Ihres ALBIS mit Zeitvorsprung
- Zugang zu wertvollen medizinischen Fachinformationen
- Online-Bonitätsprüfung*** Ihrer Patienten und Schutz vor Zahlungsausfällen
- Einfache Online-Bestellung von Praxisbedarf im telemed Shop-Portal
- Günstige Grundgebühr ab monatlich nur 3,50 €***
- Und vieles mehr.....

Überzeugen Sie sich von den telemed Connect Vorteilen! Testen Sie telemed Connect **6 Monate ohne Grundgebühr***** über Ihren vorhandenen Provider. Installieren Sie telemed Connect einfach von Ihrer ALBIS-Update-CD am Arbeitsplatz und registrieren sich bis 30. Juni 2007 online bei telemed. Nutzen Sie sofort die telemed Dienste speziell für Mediziner!

Unter Beachtung des Datenschutzes und der Sicherheitsstandards für den Online-Zugang im Gesundheitswesen ist telemed der richtige und günstige Online-Provider an Ihrer Seite!

Sie haben noch Fragen zu den neuen Möglichkeiten von telemed Connect? Dann wenden Sie sich bitte an Ihren ALBIS-Servicepartner oder direkt an telemed: Tel. 01 80-5 04 00 07 (14 Cent/Min.), info@telemed.de, <u>www.telemed.de</u>.

*

Systemvoraussetzungen:

Prozessor: ab PIII, 733 MHz (empfohlen P4 - 2400 MHz), Hauptspeicherbedarf: >256 Mbyte, Festplattenbedarf: ca. 50 Mbyte, Browser: Microsoft Internet Explorer 5, 6, 7 (Standardeinstellungen), ab Firefox 1.5

Bandbreite nach Verfügbarkeit.

Es entstehen bei Nutzung von telemed Mehrwertdiensten weitere nutzungsabhängige Gebühren gem. der jeweils gültigen telemed Preisliste. Diese betragen aktuell 0,18 € pro SMS-Versand und 3 € pro Online-Bonitätspüfung.

Alle Preise inkl. MwSt.

13 DocPortal

13.1 Einleitung

Mit diesem Update erhalten Sie neben vielen weiteren Aktualisierungen kostenfrei die neueste Version von DocPortal, ausgezeichnet mit dem Innovationspreis 2007 der Initiative Mittelstand in der Kategorie Wissensmanagement.



DocPortal ist, der Name verrät es, ein Wissensportal für Ärztinnen und Ärzte. In dem DocPortal finden Sie Informationen zu IV-Verträgen, Patienteninfos, Tipps zu IGeL-Angeboten, Leitlinien, Artikel aus der Ärzte Zeitung wie aus der Medical Tribune und vieles mehr. Sie können wann immer Sie möchten in dem DocPortal recherchieren.



Daneben meldet sich das DocPortal aber auch aktiv mittels einer "Sprechblase" bei Ihnen, wenn es Informationen für Sie bereithält, die für die gerade laufende Behandlung von Interesse sein könnten. DocPortal agiert nach festen Grundsätzen: Ihr Workflow wird durch das DocPortal und seine Sprechblase nicht unterbrochen. Sie entscheiden selbst, ob die Inhalte für Sie spannend sind und ob Sie jeweils mehr erfahren möchten. Es ist daneben Ihre Entscheidung, wie präsent die Informationen zukünftig erscheinen sollen.

13.2 Ihre Vorteile

- Kostenfreier Zugriff auf viele interessante Themen aus den Bereichen Medizin, Patient, Praxismarketing und Finanzen
- Zeitsparende Sprechblase: erkennt f
 ür Sie behandlungsrelevante Informationen aus dem DocPortal und verweist darauf (z.B. IV-Vertr
 äge mit Arzt- und Patienteninformationen, Ermittlung potenzieller DMP-Kandidaten, Arzneimittelverordnungen, Influenzanachrichten etc.), anpassbar an Ihre individuellen Erfordernisse (siehe hierzu auch: 13.5-Aufbau der Sprechblase)
- Verbesserung des Informationsflusses zwischen allen Beteiligten am Gesundheitswesen

13.3 Aufbau des Portals

Wenn Sie das DocPortal aktiv aufrufen, gelangen Sie auf die Startseite des Portals.

			👌 drucken 🔶 zurück 🔿 vor
)	D	ocPortal
and the second secon		and the second second second second	
Villkommen bei DocPortal! lie Informationsplattform DocP m die Themen Ärzte, Patienter	ortal bietet detaillierte Information 1, Finanzen und Marketing. <u>Meher Ir</u>	en rund formationen	
Ärzte	Patienten	Finanzen	Marketing
Die Impfquote für Masern ist in Deutschlend gestiegen. Auch die Überwachung der Erkrankung ist effektiver geworden. Deutschlich vergangenen Frühjahr 1720 Menschen am Masern. Doten dazu hat das Robert-Koch- Institut jetzt vorgestellt mehr Informationen	Schnarchen ist nicht nur lästig, sondern auch gefährlich. Viele Schnarcher leiden unter nächtlichen Abampfisstaten, die dur ticht bemerkt. Charakteristisch für diese so genannte Schläfapnoe, d.h. den Atemstillstand im Schläf	Vielerorts werden die bislang nur für Privätärzte erlaubten Teilgarenischätsprasen als Möglichkeit verstanden, die verbättne Zuweisung gegen verbättne Zuweisung gegen Seien Sie vorsichtig, wenn Hinnen ein Kollege oder ein Berater von solchen Optionen vorschwärmt Pinster Informationen	Nicht für alle möglichen medizinischen Vorsorgeleistungen kommen die gesetzlichen Krankcenkossen auf. viele hittanweile Präventionsangebote von Arzten, för die sie selbst bezehlen müssen
veitere Artikel:	weitere Artikel:	weitere Artikel:	weitere Artikel:
Schlaganfall-Riziko läßt zich nit Score ermitteln	Hyperkinetische Störungen bei Kindern und Jugendlichen	Mit Fakten und Strategien überzeugen Sie den Banker	Erfolg mit IGeL - nur mit seriöser Abrechnung
Fatique plagt Brustkrebs-	Das Thema Reisen im ärztlichen Beratungsgespräch	So punkten Sie mit Präventionsangeboten	Service vird für Ihre Praxis immer vichtiger

Es ist in vier große Wissensbereiche gegliedert:



Medizinisch-wissenschaftliche Informationen



Patientenbezogene Informationen



Informationen zu Abrechnung und Finanzen



Informationen zu Praxismarketing/Verwaltung

Sie rufen das DocPortal aktiv auf, indem Sie den D-Button 🕐 an Ihrem unteren rechten Bildschirmrand mit der rechten Maustaste anklicken und DocPortal auswählen.





Von jeder Überschrift auf der Startseite gelangen Sie auf die passenden Unterseiten:



13.4 Inhalte des Portals

Unter den vier Oberkategorien Medizin/Ärzte, Patienten, Finanzen und Marketing finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Medizin/Ärzte:

- Patienten:

- z.B. Arzneimittel, Diagnostik, Therapie, Wissenschaftliche Projekte
- z.B. Alternative Therapien, Ernährung, Krankenkasse, Reisen
- Finanzen:
- z.B. Abrechnung, Personal, Recht, Steuern
- Praxis-Marketing: z.B. IGeL-Hinweise, Kommunikation & IT

Diese Informationen werden Ihnen zur Zeit von folgenden Institutionen zur Verfügung gestellt: Medical Tribune, Ärzte Zeitung, diversen Krankenkassen, Wyeth und dem Robert Koch-Institut. Das DocPortal steht als Informationskanal allen Beteiligten am Gesundheitswesen offen.

13.5 Aufbau der Sprechblase

Da vieles, was im DocPortal beschrieben steht, im Behandlungskontext hilfreich sein kann, wurde die Sprechblase kreiert. Diese gibt Ihnen kontextsensitiv Hinweise auf spannende Portal-Inhalte.



Die weiß abgesetzten Zeichen am oberen Rand der Sprechblase bedeuten von links nach rechts:

X zwischen Meldungen blättern (falls mehrere Inhalte zum Behandlungskontext passen)

Intensität des Hinweises: klicken Sie auf den Pfeil nach oben, um die Intensität zu erhöhen;

klicken Sie auf den Pfeil nach unten, um die Intensität zu verringern

- drucken
- Meldung speichern (= auf den Merkzettel setzen)
- Meldung schließen



Zur Intensität des Hinweises: Wenn Sie auf den Pfeil der nach unten zeigt klicken, so wird die Funktion abgestuft. Die nächsten Meldungen, die in ähnlichem Zusammenhang erscheinen, werden nicht mehr in der Sprechblase angezeigt, sondern nur noch als farbiges Icon am unteren Bildschirmrand. Klicken Sie auf dieses Icon, so erscheint die Textblase. Möchten Sie Ihre Entscheidung der "kleinen Anzeige" revidieren, so klicken Sie auf den Pfeil der nach oben zeigt. So stufen Sie Meldungen einer Kategorie wieder hoch. Diese Einstellungen können Sie aber auch individuell auf der Einstellungsseite des DocPortal vornehmen.

Die Einstellungsseite erreichen Sie, indem Sie den D-Button (2) an Ihrem unteren rechten Bildschirmrand mit der rechten Maustaste anklicken und Einstellungen auswählen.



Aus der Sprechblase heraus können Sie das Portal betreten – und zwar zielgerichtet auf der Seite, welche die behandlungsrelevanten Informationen bereithält. Möchten Sie dies nicht tun, so wird die Sprechblase nach einigen Sekunden unsichtbar – sie verschwindet jedoch nicht ganz. Der D-Button verändert seine Farbe:

Wenn also ein farblich verändertes D-Icon zu sehen ist, so können Sie mit Klick auf das Icon die letzte passende Sprechblase aufrufen.

13.6 Merkzettel und Archiv

Das DocPortal hält noch zwei weitere Funktionen für Sie bereit: den Merkzettel und das Archiv. Zu beiden gelangen Sie, indem Sie den D-Button (20) an Ihrem unteren rechten Bildschirmrand mit der rechten Maustaste anklicken.



Im Merkzettel werden alle Meldungen aufgelistet, die Sie gespeichert haben. Sie speichern Meldungen, indem Sie auf das Disketten-Symbol in der Sprechblase klicken. Im Merkzettel gibt es einen direkten Bezug zum Patienten, in dessen Behandlungskontext die Sprechblase erschienen ist.

Ein weiteres wichtiges Element ist das Archiv. Hier werden die letzten 100 Meldungen gespeichert, welche Sie dann rückwirkend aufrufen können. Sowohl das Archiv als auch den Merkzettel erreichen Sie über einen Klick mit der rechten Maustaste auf das DocPortal-Icon am unteren rechten Bildschirmrand.

13.7 Inhalte der Sprechblase

In der folgenden Tabelle haben wir alle Kooperationspartner aufgeführt, welche Ihnen für Ihre Arbeit im zweiten Quartal Inhalte im DocPortal und in der Sprechblase zur Verfügung stellen. Die Spalte "Auslöser" erläutert Ihnen, wann die Sprechblase auf Inhalte im Portal hinweist. Nur wenn alle auslösenden Bedingungen erfüllt sind, erscheint die Sprechblase. So ist gewährleistet, dass Meldungen nur dann erscheinen, wenn sie auch wirklich relevant für Sie sind.



Kooperations- partner	Inhalt der Sprechblase	Inhalt im Portal	Auslöser
Robert Koch-Institut	Diagnosebezogener Hinweis auf Teilnahmemöglichkeit an Sur- veillance	Informationen zu Sentinel- Surveillance für akute respi- ratorische Erkrankungen und Teilnahmeerklärung	Region: Hessen Diagnose: Projektrelevante ICD10 wie Bronchitis oder Influenza-artige Erkrankungen
AOK-ARGE	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf Vertrag zwi- schen AOK und Arzneimittelher- stellern	Auflistung von rabattierten Arzneimitteln	Patient: Jeder 5. AOK-ARGE Patient
Techniker Krankenkasse	Hinweis auf Teilnahmemöglich- keit des Patienten an "TK-Inno- vativ-Vertrag-Orthopädie"	Patienteninformation zum "TK-Innovativ-Vertrag-Or- thopädie" und Teilnah- meerklärung für den Patienten	Arzt: Vertragsärzte in NRW Patient: TK-Patienten, die bisher nicht eingeschrieben sind in "TK-Innovativ" Region: NRW
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Überweisungsformu- lar in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Ver- trag zwischen TK und Fachärz- ten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die TK die Überweisung empfiehlt Zusatz: Infos zu "Rückenfit- ness" und "Schmerzkonfe- renzen" bei ausgewählten ICD10	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV- Vertrages zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Ope- rateuren Region: NRW, München
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Krankenhauseinwei- sung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV- Vertrag zwischen TK und Kran- kenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus- Vertragspartner, an welche die TK die Einweisung empfiehlt Zusatz: Infos zu "Schmerz- konferenzen" und "Teleme- dizin" bei ausgewählten ICD10	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV- Vertrages zwischen TK und Krankenhäusern Region: NRW, München
Techniker Krankenkasse	Bei Start des Verordnungspro- zesses Verweis auf IV-Vertrag der TK mit Versandapotheken	Liste der Vertragsapothe- ken, welche die TK ihren Versicherten für die Be- stellung von Medikamenten empfiehlt	Patient: Jeder 3. TK-Patient mit eingetragenem DMP-Sta- tus Region: NRW
Techniker Krankenkasse	Diagnosebezogener Verweis auf Eignung des Patienten, an DMP-Programm teilzunehmen	Informationen über ent- sprechendes DMP-Pro- gramm (Diabetes, Brust- krebs, KHK und Asthma)	Patient: Jeder 3. TK-Patient mit Eignung zur Teilnahme an DMP-Programm Diagnose: DMP-relevante Diagnosen Region: NRW
DAK	Diagnosebezogener Verweis auf Eignung von DAK-Patienten, an DMP-Brustkrebs-Programm teilzunehmen	Informationen über ent- sprechendes DAK-Brust- krebs-Programm	Patient: DAK-Patienten Diagnose: DMP-relevante Diagnosen
Gmünder Ersatzkasse	Diagnosebezogener Verweis auf IV-Vertrag zwischen GEK und Fachärzten/ambulanten Opera- teuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die GEK die Überweisung empfiehlt	Patient: GEK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV- Vertrages zwischen GEK und Fachärzten/ambulanten Ope- rateuren
Siemens Betriebskrankenkasse	Diagnosebezogener Verweis auf IV-Vertrag zwischen SBK und Fachärzten/ambulanten Opera- teuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die SBK die Überweisung empfiehlt	Patient: SBK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV- Vertrages zwischen SBK und Fachärzten/ambulanten Ope- rateuren
Hanseatische Krankenkasse	Diagnosebezogener Verweis auf IV-Vertrag zwischen HEK und Fachärzten/ambulanten Opera- teuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die HEK die Überweisung empfiehlt	Patient: HEK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV- Vertrages zwischen HEK und Fachärzten/ambulanten Ope- rateuren



BKK Gesundheit	Diagnosebezogener Verweis auf IV-Vertrag zwischen BKK Ge- sundheit und Fachärzten / am- bulanten Operateuren der Re- gion	Liste der Vertragspartner, an welche die BKK Ge- sundheit die Überweisung empfiehlt	Patient: Patienten der BKK Gesundheit Diagnose: Diagnosen des IV- Vertrages zwischen BKK Ge- sundheit und Fachärz- ten/ambulanten Operateuren
Techniker	Diagnosebezogener Verweis auf	Liste der Vertragspartner,	Patient: TK-Patienten
Krankenkasse	IV-Vertrag zwischen TK und	an welche die TK die	Diagnose: Diagnosen des IV-
	Facharzten/ambulanten Opera- teuren der Region	Uberweisung emptiehit	Vertrages zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Ope- rateuren Region: bundesweit
Wyeth	Diagnosebezogener Hinweis auf	Allgemeine Informationen	Arzt: Allgemeinmediziner und
	mögliche Impfung (STIKO-	zu Pneumokokken und	Kinderärzte
	Empteniung)	Imptungen	Patient: Kinder unter 2 Jahre,
			Quartal
Ärzte Zeitung	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Arti-	
		kel aus den Kategorien	
		Medizin, Patient, Finanzen	/
		und Praxismarketing	
Medical Tribune	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Arti-	
		Kel aus den Kategorien	
		und Praxismarketing	1
medi cine	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Arti-	
	· ·	kel aus der Kategorie Pati-	/
		ent	

13.8 Arzneimittelliste-Patientenliste (Rabattvertrag AOK)

13.8.1 Aktivierung der Funktion Arzneimittelliste-Patientenliste (Rabattvertrag AOK)

Nachdem Sie das ALBIS on WINDOWS Update eingespielt haben, erscheint beim Starten von ALBIS on WINDOWS folgende Meldung:

ALBIS			
9	Für den Rabattvertrag AOK liegt eine erweiterte Funktionalität vor.		
\bigcirc	Folgende ADKs haben sich an dem Rabattvertrag beteiligt: ADK Baden-Württemberg, ADK Bayern, ADK Berlin, ADK Brandenburg, ADK Bremen, ADK Mecklenburg-Vorpommern, ADK Rheinland/Hamburg, ADK Saarland, ADK Sachsen, ADK Thüringen		
	Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Updatedokumentation.		
	Möchten Sie diese Funktion aktivieren?		
	Diese Meldung nicht mehr anzeigen		
	Information Ja Nein		

Um nähere Informationen zu dieser Funktion zu erhalten, betätigen Sie bitte den Druckknopf Information. Zum Aktivieren der Funktion, klicken Sie bitte auf den Druckknopf Ja. Möchten Sie, dass diese Meldung nicht mehr beim Starten von ALBIS on WINDOWS erscheint, so markieren Sie den Schalter Diese Meldung nicht mehr anzeigen. Bestätigen Sie diesen Dialog mit Ja, so erscheint folgende Meldung:



DocPortal Einstellungen	X		
Ich möchte von DocPortal über folgende Sachverhalte informiert werden:			
AOK-Rabattverträge			
Ihren individuellen Freischaltungsschlüssel erhalten Sie unter Tel. 0180 4 70 70 33 (0,20 Euro pro Gespräch aus dem Netz von T-Com)			
Freischaltungsschlüssel:			

Möchten Sie die DocPortal-Funktion AOK-Rabattverträge freischalten, so benötigen Sie einen Freischaltcode, den Sie unter der Telefonnummer 0180 4 70 70 33 (0,20 Euro pro Gespräch aus dem Netz der T-Com) erhalten. Bitte beachten Sie, dass Sie Freischaltungen nur Werktags zwischen 9 und 17 Uhr erhalten können.

Möchten Sie diese Funktion nicht nutzen, so betätigen Sie den Druckknopf Abbrechen und ALBIS on WINDOWS wird in gewohnter Weise gestartet.

Ferner können Sie diese Funktionalität wie jede andere Funktion über die Einstellungsseite der Informationsplattform DocPortal auch zu einem späteren Zeitpunkt freischalten.

13.8.2 Zugänglichkeit der Arzneimittelliste-Patientenliste

Voraussetzung der Nutzung der Patientenliste ist die erfolgreiche Aktivierung dieser Funktion (s. Kapitel 13.8.1 Aktivierung der Funktion Arzneimittelliste-Patientenliste (Rabattvertrag AOK)). Haben Sie einen Patienten geöffnet, der bei der AOK-ARGE versichert ist und Sie rufen ein Rezept auf, so steht Ihnen über die Tastenkombination Shift + F6 die Funktion der Arzneimittelliste-Patientenliste zur Verfügung. Klicken Sie in der Liste auf eines der rabattierten Medikamente, so wird dieses auf das Rezept übernommen.

14 Verschiedenes

14.1 Augenarztmodul

Um Ihnen eine Möglichkeit zu bieten, Augenmesswerte übersichtlich in die Karteikarte eintragen und erfassen zu können, liefern wir Ihnen mit diesem Update ein Augenarztmodul, dass Ihnen bei der Übergabe von Gerätedaten oder dem manuellen Erfassen dieser Werte eine gute Hilfe sein kann.

Wünschen Sie die Daten Ihrer Geräte zu importieren, so lassen sich in diesem Modul über den Reiter Geräte in dem Menüpunkt Optionen Augenarztmodul alle geläufigen, in Ihrer Praxis vorhandenen Geräte anlegen und konfigurieren. Möchten Sie keine Daten von Ihren Geräten übernehmen, so genügt es, in den folgend beschriebenen Dialogen Dummy-Einträge anzulegen. Fahren Sie in diesem Fall bitte mit der Beschreibung des Dialoges Augenwerte weiter unten fort.



 Oncersuchungsat 	rten	- Tochnische Det	
<u>erace</u>			.en
Geräte	Bemerkungen	Name	Visutron
Visutron Lensmeter defekt	Bereit Deaktiviert Bereit	Hersteller	Möller-Wedel
Refraktometer	Bereit	Тур	900+
		Seriennummer	123456789A
		Kommunikation	seinstellungen
		<u>B</u> efehlszeile	C:\Programme\MoellerWed&
		Parameter	
		Arb <u>e</u> itsverz.	C:\Temp
		Übergabe <u>d</u> atei	Ueber.dat
		Rü <u>c</u> kgabedatei	Rueck.dat
Aktivieren/Deaktivieren		Karteikarten-Ke	Visu
	<u>à</u> ndern <u>N</u> eu	L Kopieren	Übernehmen <u>R</u> ückgängig

In dem Reiter Geräte können Sie nach Ihrem Belieben über den Druckknopf Neu all Ihre Geräte anlegen, die Sie zu verwenden beabsichtigen. Über den Druckknopf Ändern lassen sich alle Einträge dann nachträglich anpassen. Um Ihnen die Arbeit bei dem Anlegen der Geräte gleichen Typs zu erleichtern, lassen sich Einträge auch über den Druckknopf Kopieren problemlos vervielfältigen. Zusätzlich lässt sich jedes Gerät über den Druckknopf Aktivieren/Deaktivieren einzeln aktiviert oder deaktiviert. Dies könnte dann hilfreich sein, wenn ein Gerät zeitweise defekt ist, für die spätere Nutzung jedoch nicht alle Daten erneut eingegeben werden sollen.

Es ist möglich Daten wie Hersteller, Typ und Seriennummer zu jedem Gerät anzugeben, damit Sie diese auf den ersten Blick genau identifizieren können. Noch wichtiger sind jedoch die Eingabe einer Befehlszeile, eines Arbeitsverzeichnisses und von Dateinamen, die für die Übergabe der Daten von dem Gerät und an das Gerät zurück nötig sind. Da hier jedoch pro Gerätetyp unterschiedliche, zusätzliche, externe Programme nötig sind, setzen Sie sich bitte bei Interesse mit Ihrem zuständigen Servicepartner in Verbindung.

Haben Sie erfolgreich all Ihre Geräte angelegt, so können Sie über den Reiter Untersuchungsarten festlegen, in welcher Form Sie mit den Geräten arbeiten möchten.



Art/Name Wisutron - nur Nabbrille	Einstellungen		
Visutron - nur Fernbrille Visutron Standard	Art/Name Vi	sutron - nur Nahbrille	
Lensmeter Standard Refraktometer Standard	Gerätezuordnung	Visutron	\sim
	<u>V</u> orlagedatei	Visutron	×
	Au <u>f</u> bau der Karte	ikartenzeile	
	Einfache Ausv	vahl	
	Erweiterte Au] Bemerkungen] Fernbrille] Nahbrille 🗹 Vsc binokular Vcc binokular] 🖵 Inkes Auge Minkes Auge swahl Zeilena	ufbau
	<u>S</u> tandardau einfüge	iswahl Standardausw n	ahl

Hier können Sie für jedes Gerät unterschiedliche Untersuchungsarten anlegen, bei denen nur die von Ihnen individuell einstellbaren Werte angezeigt werden. Beispielsweise ist es ein Leichtes, ausschließlich die Werte für die Verordnung einer Nahbrille anzeigen zu lassen, indem Sie über den Druckknopf Neu eine neue Untersuchungsart anlegen, der Sie lediglich im Feld Art/Name einen Namen geben und in dem Auswahlfeld Gerätezuordnung ein Gerät und im Bereich Aufbau der Karteikartenzeile über simples Anwählen der Nahbrille die gewünschten Werte zuweisen. Auch hier lassen sich über den Druckknopf Neu alle gewünschten Untersuchungsarten anlegen, die mit dem Druckknopf Ändern jederzeit angepasst und mit dem Druckknopf Kopieren komportabel vervielfältigt werden können. In diesem Dialog ist es zusätzlich möglich die Untersuchungsart zu löschen, indem Sie die entsprechende Untersuchungsart auswählen und den Druckknopf Löschen betätigen.

In diesem Dialog können Sie nicht nur frei wählen, von welchem Gerät die Daten für die entsprechende Untersuchung gelesen werden sollen, sondern auch, wie Ihr Augenwerteeintrag in der Karteikartenzeile dargestellt werden soll. Dies ist komfortabel und einfach bedienbar über die einfache Auswahl in einer Baumstruktur möglich, in der Sie lediglich die Werte anhaken müssen, die angezeigt werden sollen, oder frei konfigurierbar über die erweiterte Auswahl, bei der Sie den Karteikarteneintrag frei von jeglichen Vorgaben zusammenstellen können. Im Notfall kann jedoch immer wieder eine Standardvorgabe mit dem Druckknopf Standardauswahl wiederhergestellt werden. Weiterhin lässt sich die Standardauswahl über den Druckknopf Standardauswahl einfügen zu den bereits individuell eingestellten Werten hinzufügen.



Besonders wichtig für die Kommunikation mit Ihren externen Geräten ist an dieser Stelle jedoch nicht nur die Zuweisung des Gerätes und der Aufbau der Karteikartenzeile, sondern auch die Angabe der Vorlagendatei. Da auch hier viele Möglichkeiten bestehen, diverse Geräte mit verschiedenen Vorlagendateien anzubinden, setzen Sie sich bei näherem Interesse bitte abermals mit Ihrem zuständigen Servicepartner in Verbindung.

Wünschen Sie Ihr Gerät nicht in ALBIS on WINDOWS zu integrieren, so können Sie trotzdem das neue Augenarztmodul nutzen, da dessen Werte ebenfalls für Ihr Muster 8, die Sehhilfenverordnung genutzt werden können.

Dialog Augenwerte

Das Modul selbst lässt sich über die Eingabe des Kürzels auge direkt aus der Karteikarte heraus aufrufen und alle hier eingegebenen Werte und Bemerkungen werden abgespeichert, auch wenn nicht alle Werte in der Karteikarte angezeigt werden.

Augenwerte		×
Patientendaten —		
Name	Vorname	Geburtsdatum
Albinus	Sarah	04.05.1979
Arzt/Datum		
Zuständiger	Arzt Dr. med. Jochen ALBIS	Datum 02.04.2007
Gerätemessung		
Untersuchung	Visutron - nur Nahbrille 🛛 🔛	Werte einlesen
Gerät	Visutron 🗸 🛄	
Werte	Sphäre Zylinder Achse Add Prisma. Basis	HSA Pupillendistanz Vsc binokular Vcc binokular
F		
add		
N		
Bemerku	ng	
	1	
Alte Werte laden	J	OK Abbrechen

Alle in diesem Dialog gespeicherten Werte können arztbezogen abgelegt werden, woher zunächst der untersuchende Arzt ausgewählt werden sollte. Die Eingabe eines aktuellen Untersuchungsdatums empfiehlt sich ebenfalls, um später eine Suche der gewünschten Werte zu vereinfachen.

Haben Sie ein Gerät angebunden und hierzu eine Untersuchung angelegt, so wählen Sie diese im Bereich Gerätemessung aus und betätigen Sie den Druckknopf Werte einlesen, um alle vom Gerät gelieferten Werte automatisch in die Wertematrix im Bereich Werte einfüllen zu lassen.

Sollten Sie keine Geräte angebunden haben, oder wünschen Sie keine Werte von Geräten auszulesen, so lassen sich jedoch auch Dummyeinträge wie "manuell" anlegen, zu denen alle Werte von Hand eingetragen werden können. Alle Werte im Bereich Werte sind hierbei frei befüllbar soweit es die Logik gebietet.

Möchten Sie alte Werte laden, so können Sie dies über den ebenso bezeichneten Druckknopf erledigen. Wählen Sie in der sich hier öffnenden Liste einfach einen Eintrag aus und



bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Betätigung des Druckknopfes OK, und die Daten werden geladen.

Zum Speichern aller Werte betätigen Sie im Dialog Augenwerte einfach den Druckknopf OK. Alle Werte werden gespeichert und je nach gewählter Untersuchungsart wie von Ihnen gewünscht in der Karteikarte angezeigt.

14.2 ifap i:fox[®]

14.2.1 ifap i:fox[®] gestartet?

Ob ifap i:fox[®] gestartet ist, sehen Sie an einem Symbol in der Taskleiste.

14.2.2 ifap i:fox[®] beenden

Unter Umständen ist es notwendig ifap i:fox[®] manuell zu beenden. I. d. R. wird dies mit dem Beenden von ALBIS on WINDOWS automatisch veranlasst. Bitte beachten Sie, dass ifap i:fox[®] beendet sein muss, bevor Sie Ihren PC herunterfahren können.

Klicken Sie zum Beenden von ifap i:fox[®] mit der rechten Maustaste auf das Symbol *I* in der Taskleiste. Wählen Sie im Kontextmenü, den Befehl Beenden.

